

## Stadtnotizen

Kinder-Atelier  
zu Pablo Picasso

Amberg. Zur Picasso-Ausstellung im ACC gibt es morgen erneut ein Kinder-Atelier. Buben und Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren können sich dort kreativ auf die Spuren des Malers begeben. Begonnen wird um 15 Uhr mit einer altersgerechten Führung durch die Ausstellung. Anschließend greifen die Teilnehmer zu Pinsel, Stift und Farbe und werden unter der Regie kunstpädagogischer Fachleute selbst zu „Künstlern“ (Anmeldung empfohlen, Tel. 49 00 0).

Picasso selbst sagte einmal: „Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben.“ Schon als Bub war Picasso von der Malerei fasziniert. Sein Talent war so groß, dass sein Vater, ein Zeichenlehrer, ihm bald nichts mehr beibringen konnte. Von da an begann Picasso mit seiner Kunst. Weitere Termine des Kinder-Ateliers sind wiederum die Freitage, 29. August und 5. September, jeweils von 15 bis 17 Uhr. Zu zahlen sind 7,50 Euro inklusive Eintritt und Material. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

DJK Sportbund  
feiert an drei Tagen

Amberg. (ath) An mehreren Tagen feiert der DJK Sportbund Amberg sein 90-jähriges Bestehen (siehe auch Artikel unten). Los geht es sportlich am Mittwoch, 10. September, um 17 Uhr mit einem Turnier der B-Junioren auf dem DJK-Gelände an der Werner-von-Siemens-Straße 19. Der eigentliche Festabend ist dann am Samstag, 13. September, ab 18 Uhr in einem Festzelt auf dem Sportgelände geplant. Neben Ansprachen und Grußworten der Ehrengäste stehen auch Ehrungen verdienter Mitglieder auf dem Programm. Für die musikalische Unterhaltung sorgen ab 20 Uhr die Raigeringer Musikanten.

Tags darauf am Sonntag, 14. September, gibt es um 10 Uhr einen Gottesdienst am DJK-Gelände und anschließend ein Weißwurstfrühstück. Ab 15 Uhr wartet dann ein Punktspiel der Spielgemeinschaft DJK/FC Amberg III gegen den TSV Königstein. Für die Zuschauer und alle anderen Gäste werden an diesem Nachmittag Bratwürste vom Grill sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

## Pfiffige Idee gewinnt

AZ und Stadtmarketing suchen guten Spruch zur Luftnacht

Amberg. (aha) Luftig-kreativ, aber alles andere als windig: Die Amberger Luftnacht am Freitag, 12. September, bietet neben Musik, Kunst und Einkaufen bis 23 Uhr auch ein Gewinnspiel, das der Stadtmarketingverein und die Amberger Zeitung gemeinsam präsentieren.

Spektakuläre Luft- und Lichtinstallationen in der Altstadt verwandeln den Luftkunstort in eine Schau-, Staun- und Flaniermeile. Passend dazu fordern Stadtmarketing-Vorsitzende Ute Schatz, AZ-Regionalverkaufsleiter Peter Hellerbrand und Stadtmarketing-Geschäftsführerin Melanie Gruber: „Schicken Sie uns luftige Sprüche für Amberg!“

Den Spruch – er soll das Wort „Amberg“ enthalten – müssen die Leser mit Name und Adresse per E-Mail an luftnacht@amberger-zeitung.de oder per Postkarte an Amberger Zeitung, Marketing, Mühlgasse 2, 92224 Amberg schicken. Einsendeschluss ist der 31. August. Der beste Spruch wird mit einem 100-Euro-Gutschein für einen Ticketeinkauf beim AZ-Kartenservice belohnt.

Der Gewinnerspruch wird von einer Jury ausgewählt und auf Postkarten veröffentlicht, die die Initiatoren bei der Luftnacht verteilen. „Wir erhoffen uns viele kreative Vorschläge, um den Luftkunstort Amberg noch bekannter zu machen“, betont Stadtmarketing-Vorsitzende Ute Schatz.



„Luftige Sprüche für Amberg“ sind gesucht, wie Stadtmarketing-Vorsitzende Ute Schatz, AZ-Regionalverkaufsleiter Peter Hellerbrand und Stadtmarketing-Geschäftsführerin Melanie Gruber (von links) hier mit ihren Luftballons lachend demonstrieren. Bild: Hartl

## Der (Nockherberg-)Söder kommt

Die 4. Amberger Lach-Nacht ist also gesichert – Couplet AG und Stephan Zinner zu Gast

Amberg. (zm) Gute Laune mitzubringen, ist nicht unbedingt Pflicht, sie kommt ganz von alleine. Das ist garantiert bei der 4. Amberger Lach-Nacht, die zwar erst im Oktober auf dem Programm des Stadttheaters steht, aber in der nächsten Woche erfahrungsgemäß ausverkauft sein wird. Angekündigt sind die Couplet AG und Stephan Zinner, besser bekannt als der Nockherberg-Söder.

Zwar gilt der Finanz- und Heimatminister durchaus als humorvoll und selbstironisch, an sein Starkbier-Double kommt der Franke aber nur schwer heran. Die vierköpfige Couplet-AG-Truppe gilt sowieso als eine der erfolgreichsten Musikkabarett-Gruppen Süddeutschlands. „Wir setzen mit dieser Programm-Kombination erneut auf das Rezept, namhafte und noch nicht allzu bekannte Leute auf die Stadttheaterbühne zu holen“, sagt Karlheinz Brandelik, Geschäftsführer der städtischen Tochter Amberger Gewerbebau.

## Ein bisschen Dankeschön

Sein Haus ist Hauptsponsor dieses sehr beliebten Abends, der jeweils in Kooperation mit dem Kulturamt zustande kommt. Die Gewerbebau hatte sich und den Ambergern 2011 die 1. Amberger Lach-Nacht zum 20-jährigen Bestehen gegönnt. „Was wir uns damals erhofften, ist spätestens



Unterhaltsam- amüsantes Warm-up zur 4. Amberger Lach-Nacht (von links): Kulturreferent Wolfgang Dersch, Oberbürgermeister Michael Cerny und Gewerbebau-Geschäftsführer Karlheinz Brandelik. Bild: Hartl

jetzt mit der vierten Auflage bewiesen“, erläutert Brandelik. Als erfolgreiches Kommunalunternehmen sollten auch die Bürger davon profitieren, habe sich die Gewerbebau einst gewünscht und gehe davon aus, einen dauerhaften Zuschauer magneten geschaffen zu haben.

Zwischen 6000 und 7000 Euro bleiben jeweils als Erlös übrig, sie gehen seit dem ersten Mal in vollem Umfang an wohltätige Einrichtungen in der Stadt. Das möchte Oberbürgermeister Michael Cerny nur unter-

streichen und bekam jetzt schon die Zusage, dass der Bürgerhilfsfonds der Stadt heuer wieder einer der Begünstigten sein wird. Dem OB ist selbst nach etwas mehr als 100 Tagen im Amt das Lachen noch nicht vergangen. Er spricht vom inzwischen „eigenständigen Reiz und Charme“ dieses Abends.

## Namen sprechen für sich

Kulturreferent Wolfgang Dersch sah bei der Ankündigungs-Pressekonferenz keine Notwendigkeit, für diesen

Auftritt der Couplet AG und von Stephan Zinner am Sonntag, 12. Oktober, 19.30 Uhr, noch groß die Werbetrömmel zu rühren.

Diese Namen stünden für sich, merkt er an und betont zugleich, sich erfahrungsgemäß schicken zu müssen, wenn man einen guten Platz erwischen wolle. In der Regel seien die Lach-Nacht-Karten schnell weg. Der Vorverkauf beginnt am Montag, 25. August, mit der Öffnung des der Tourist Information (Telefon 09 62 1/10 23 3) um 9 Uhr.

90 Jahre mit Spaß  
und Sport am Ball

DJK Sportbund feiert Geburtstag – Wechselvolle Historie

Amberg. (ath) 1920 schlug in Würzburg die Geburtsstunde der DJK. Nur vier Jahre später baute Studienrat Wolfgang Haimerl in Amberg einen Ortsverband der Deutschen Jugendkraft auf. Aus ihm entstand der DJK Sportbund Amberg, der heuer seinen 90. Geburtstag feiert. Der langjährige Vorsitzende Günter Haberland blickt zu diesem Anlass auf wichtige Stationen der Geschichte zurück.

Die DJK Amberg bot nach ihrer Gründung Geräteturnen, Dauerlauf, Schlag- und Faustball an. Als Sportareal diente zuerst der Platz unter

den Linden auf dem Mariahilfberg, dann der sogenannte „Schwarze Platz“, das ehemalige Dultgelände. Doch schon 1929/1930 baute der Verein die von der Stadt gepachtete Fläche an der Werner-von-Siemens-Straße zu seinem Sportrefugium aus.

## 1952 startet Sportheimbau

Nach dem Krieg war es dann 1951 die Jugend der Pfarrei St. Georg gewesen, die eine Wiedergründung der DJK Amberg anregte. Auf dem selben Gelände begann im Oktober 1952 der Bau des Sportheims. 1955 trat der



Blumen für die siegreichen Damen. Nicht nur das weibliche Geschlecht beim Handball, sondern auch die Herren beim Fußball zeigten in der Vergangenheit oft anderen Teams, wo der DJK-Hammer hängt. Bild: hzf

Verein dem Bayerischen Landessportverband bei, was eine Ausweitung seines Betriebs zur Folge hatte. Fußball, Damenhandball und Leichtathletik kamen hinzu. Vor allem letztere Abteilung war bis zu ihrer Auflösung 1967 das DJK-Aushängeschild. Noch im selben Jahr wurde laut Ha-

berland mit der Erweiterung des Sportheims begonnen. Aus städtebaulichen Gründen war zudem die Verlegung des Geländes des 1. FC Amberg, der am Mosacherweg angesiedelt war, notwendig geworden und es entstand das heutige Sportzentrum. Zur Wahrung ihres Besitzums erhielt die DJK die Winklerwiese, ihr heutiges Sportgelände.

ein Rasen-Volleyballfeld. Sportlich lief es gut, wenngleich die Fußballabteilung ihren absoluten Höhepunkt erst 2011 erlebte. Im Mai holte sie sich in Gärbershof die Meisterschaft und schaffte mit dem Aufstieg in die Kreisliga den größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Ein weiteres Highlight war der Gewinn des Bezirkstittels im Hallenfußball 2012.

## 2002 auf einen Schlag über 200 Mitglieder weniger: DJK 2002 entsteht

Im neuen Jahrtausend erlebte die DJK einen großen Bruch: Der damals amtierende Vorstand habe nicht alle Erwartungen erfüllen können, schildert Chronist Günter Haberland im Rückblick, vor allem Teile der Gymnastik- und die Tischtennispartei hätten nicht mehr voll zum Verein gestanden. Ende 2001

entschlossen sich die Leiter dieser beiden Abteilungen, einen neuen DJK-Verein zu gründen. So entstand die DJK 2002 und der DJK Sportbund verlor auf einen Schlag über 200 Mitglieder, berichtet Haberland. Der Unterhalt der Anlagen und des Sportheims sowie die Bedienung des Altdarlehens seien nun mit der

halbierten Mitgliederzahl zu bewältigen gewesen, was aber gelang. In den folgenden Jahren konnte das Sportheim nach seiner Auskunft sogar erneut saniert werden, ohne neue Schulden zu machen. Vielmehr berichtete der Vorstand 2005, dass es gelungen sei, die Altlast abzubauen. (ath)

## 2011 Kicker in der Kreisliga

1973 wurde eine Gymnastikabteilung aus der Taufe gehoben. Ab 1975 kam Freizeit-Volleyball hinzu, was 1981 zur Gründung der Volleyball-Abteilung führte. Mit großem finanziellen Aufwand und enormen Eigenleistungen wurde 1989 das Sportgelände neu geschaffen. Es entstanden zwei Rasenplätze mit Flutlichtanlage und

Stolz ist der DJK Sportbund aber auch auf sein Volleyballtraining und die Gymnastikabteilung mit den Angeboten Rückenschule, Präventionskurse, Wirbelsäulen- und Wassergymnastik. „So fördern wir den Freizeit- und Breitensport, wir kümmern uns vorrangig um die Jugend und die Integration unserer ausländischen Freunde“, resümiert Haberland zufrieden zum 90-jährigen des Vereins.